

Kleintier konkret

Ausgabe 4/2024

TERMINE

Erscheinungstermin: 20.08.2024
Anzeigenschluss: 09.07.2024
Druckunterlagenschluss: 16.07.2024
Liefertermin für Beilagen: 05.08.2024



Rubrik	Beitrag	Autoren
Fachbeiträge	<p>Neue Ära in der Behandlung des Diabetes mellitus bei der Katze</p> <p>Die Diagnose eines Diabetes mellitus stellt für einige Tierbesitzer zunächst einen „Schock“ dar. Bis vor kurzem konnte diese Erkrankung nur mittels Insulin behandelt werden, was mit 2-mal täglichen subkutanen Injektionen sowie engmaschigem Monitoring verbunden war. Der Einsatz von SGLT2 Inhibitoren erleichtert nicht nur die Applikation (oral), sondern auch das Monitoring (Monitoring der Ketone im Blut oder Urin, keine Blutzuckertagesprofile notwendig). In diesem Artikel erfahren sie mehr über diese neue Wirkstoffgruppe.</p>	Katarina Hazuchova
Fachbeiträge	<p>Kanine Demodikose – Nicht immer spielen die Gene eine Rolle</p> <p>Die Demodikose ist eine dermatologische Erkrankung, die abhängig von der betroffenen Körperoberfläche und dem Alter klassifiziert wird. Wie Sie eine Demodikose erkennen, korrekt diagnostizieren, therapieren und warum Sie keine Verdachtsbehandlung durchführen sollten, erfahren Sie in diesem Artikel.</p>	Madlen Liegat

ANSPRECHPARTNER

Jan Schröder • Advertising Manager
Tel. 0711/8931-414
E-Mail: jan.schroeder@thieme-media.de

Seite 1 von 3

Thieme Media
Pharmedia Anzeigen- und Verlagsservice
Rüdigerstr. 14 • 70469 Stuttgart

Fachbeiträge	<p>Hüftgelenkluxation – Diagnose und Therapieentscheidung</p> <p>Die Hüfte stellt das am häufigsten luxierte Gelenk bei Hunden und Katzen dar. Neben der selten vorkommenden spontanen Luxation in Folge einer Hüftgelenkdysplasie, sind traumatische Luxationen am häufigsten. Für die Diagnose sind die klinische Untersuchung und korrekt gelagerte Röntgenaufnahmen, idealerweise in Sedation oder Allgemeinanästhesie essenziell.</p> <p>-Geschlossene Reposition hat einen Therapieerfolg von ca. 50% und erfordern eine gute Patientenauswahl. Chirurgische Optionen werden in gelenkerhaltende und nicht gelenkerhaltende Techniken (Femurkopfhalsresektion, Hüftgelenkersatz) unterteilt.</p>	Bianca Hettlich, Nikolaus Huels
Fachbeiträge	<p>Optimiertes Sedationsprotokoll für kleinere Eingriffe bei Hunden</p> <p>Eine wirksame Schmerz- und Angstbewältigung bei Tieren während kleinerer Eingriffe ist entscheidend, damit ihr Wohlbefinden gewährleistet ist und gleichzeitig die angestrebten Prozeduren erfolgreich durchgeführt werden können. In einer Studie von Imboden et al. (2023) wurde ein Sedationsprotokoll entwickelt und getestet, welches effizient wirkt und bei gesunden adulten Hunden möglichst nebenwirkungsfrei angewendet werden kann.</p>	William Robert Pownall, DVM, und Helene Rohrbach
Fachbeiträge	<p>Lahmheitsuntersuchung beim Hund – Was hat der Junghund?</p> <p>Lahmheiten sind ein häufiger Vorstellungsgrund von jungen Hunden in der Kleintierpraxis. Mit etwa 90% des Längenwachstums erfolgt die Hauptentwicklung zwischen dem 4. bis 7. Lebensmonat. Im Gegensatz zum älteren Patienten ist die Symptomatik beim juvenilen Tier oftmals kongenitaler oder traumatischer Pathogenese. Eine frühzeitige Diagnosestellung ist beim wachsenden Hund für die Prognose entscheidend.</p>	Marie Pagenhardt
Labor	<p>Lebererkrankungen erkennen mithilfe des Labors</p> <p>Ziel dieses Artikels sind die Möglichkeiten und Grenzen von Blutuntersuchungen hinsichtlich der Diagnostik von Lebererkrankungen bei Hund und Katze.</p>	Anja Coelfen

ANSPRECHPARTNER

Jan Schröder • Advertising Manager
Tel. 0711/8931-414
E-Mail: jan.schroeder@thieme-media.de

Seite 2 von 3

ATF-Fortbildung	<p>Protothekose des Hundes</p> <p>Die Protothekose ist eine bei Hunden sehr selten vorkommende Erkrankung. Die bei dieser Tierart am häufigsten anzutreffende disseminierte Form hat eine schlechte Prognose, eine frühzeitige Diagnose kann jedoch die Erfolgsaussichten einer Therapie verbessern.</p>	Karoline Lang, Andrea Steinmetz, Frauke Rödler
ATF-Fortbildung (in Begutachtung)	<p>Patellaluxation in der Kleintiermedizin</p> <p>Die Patellaluxation ist ein häufiger Grund für eine Lahmheit beim Kleintier. Aufgrund der multifaktoriell bedingten Ursachen ist es wichtig eine orthopädische Untersuchung durchzuführen und eine Einteilung vorzunehmen. So kann die richtige, meist multimodale chirurgische Therapie durchgeführt werden.</p>	Leif-Erik Thul, Lars Theyse
Nachgefragt	<p>Stillzeit in der Tierarztpraxis – Wie ist die rechtliche Situation?</p> <p>Ich bin schwanger und möchte mein Kind stillen. Jetzt habe ich gehört, dass ich statt Elternzeit auch Stillzeit nehmen kann. Gibt es die wirklich? Welche Vorteile hätte dies für mich oder den Arbeitsgeber? Und was hat es mit dem- Beschäftigungsverbot auf sich und wer muss was bescheinigen? Meine Chefin sagt, dass ich an der Anmeldung einsetzbar wäre und somit ein Beschäftigungsverbot nicht gilt – welche Rechte habe ich?</p>	Benjamin Kranepuhl, Anwaltskanzlei Althaus

Änderungen bei den Themenplanungen behält sich die Redaktion vor.

ANSPRECHPARTNER

Jan Schröder • Advertising Manager
Tel. 0711/8931-414
E-Mail: jan.schroeder@thieme-media.de

Seite 3 von 3